

umwelt · medizin gesellschaft

HUMANÖKOLOGIE • SOZIALE VERANTWORTUNG • GLOBALES ÜBERLEBEN

Neues aus der Umwelt-Zahnmedizin

Vereinsorgan der Verbände:

**Deutscher Berufsverband
Klinischer Umweltmediziner e.V. (dbu)**

**Deutsche Gesellschaft für
Umwelt-ZahnMedizin e.V. (DEGUZ)**

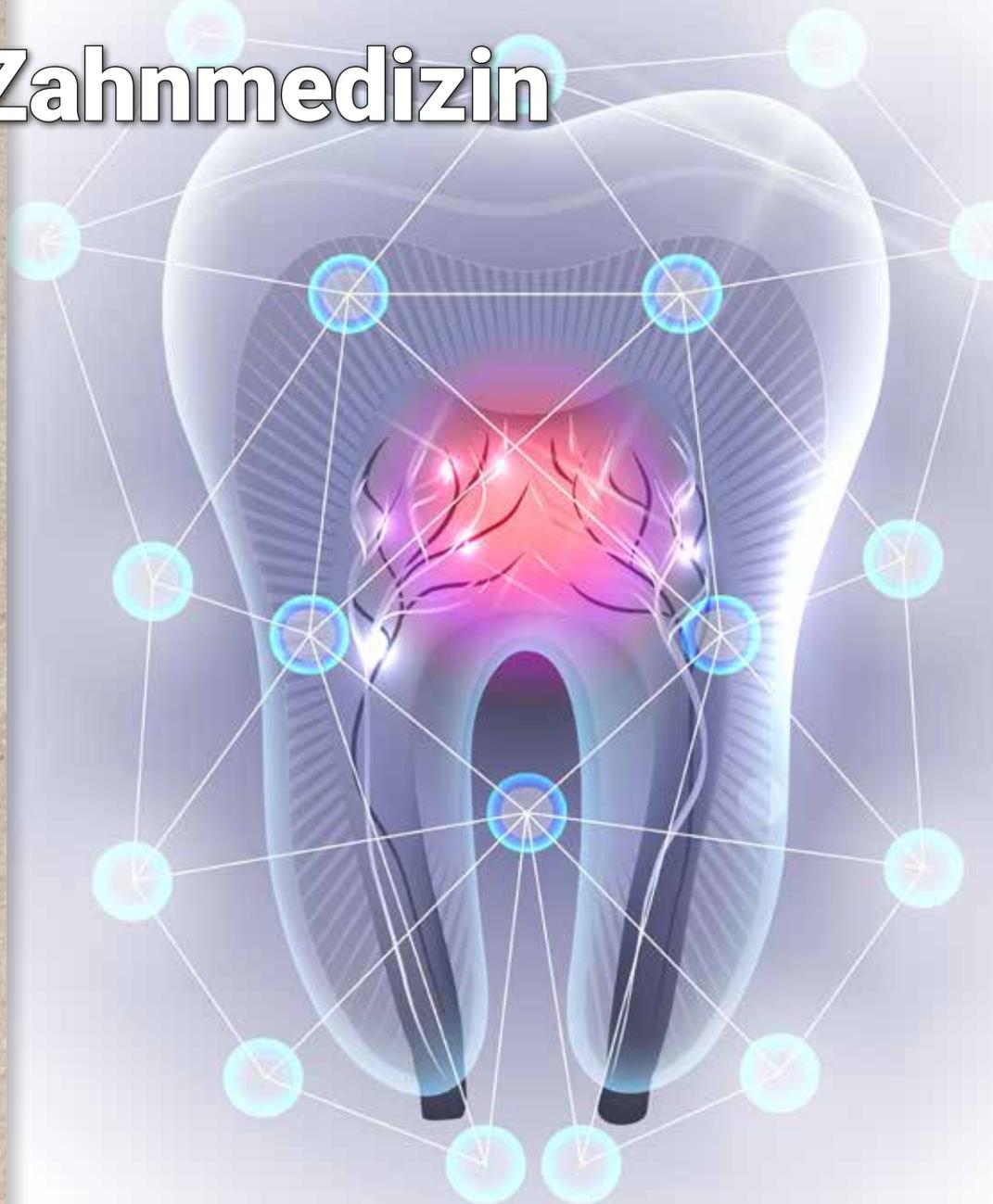
**Deutsche Gesellschaft für Umwelt-
und Humantoxikologie e.V. (DGUHT)**

**European Academy for Environmental
Medicine e.V. (EUROPAEM)**

**Interdisziplinäre Gesellschaft
für Umweltmedizin e.V. (IGUMED)**

**Ärztegesellschaft für Klinische
Metalltoxikologie e.V. (KMT)**

Ökologischer Ärztebund e.V. (ÖÄB)



NEUES AUS DER UMWELTZAHNMEDIZIN

Fabrikneu und doch verunreinigt: Viele steril verpackte Implantate zeigen unerwartete Fremdpartikelmengen
Dirk U. Duddeck

Komplexe interdisziplinäre Rehabilitation bei CMD – Ein Fallbericht

Elisabeth Jacobi-Gresser, Daniel Balmaceda, Julia Balmaceda-Braun, Bernhard Ewen

„Silent Inflammation“ im Kieferbereich bei ungeklärtem Erschöpfungssyndrom – Ein Fallbeispiel

Johann Lechner, Fabian Schick, Bernd Zimmermann

Metallfreier, herausnehmbarer Zahnersatz

Norbert Wichnalek, Arbnor Saraci, Lukas Wichnalek

Nachweis von Veränderungen der bakteriellen Stuhlflora und Schädigung der Darmbarriere durch toxische Metalle aus dem Zahnersatz

Volker von Baehr

LABORMEDIZIN

Untersuchung präanalytischer Einflüsse der Probenlagerung bei Stuhlanalysen

Volker von Baehr, Christiane Kupsch

KOMMENTAR

Die verzerrte Welt der Evidenz

Kurt E. Müller

ELEKTROMAGNETISCHE FELDER

Funkwende – Eine Denkschrift

Wilfried Kühling

MCS

Gefährdende Duftstoffe als unsichtbare Barrieren 38
6 Im Gespräch mit Dr. Silvia Pleschka – Interview von Heidi Wagner

10 ARBEITSMEDIZIN

Retrospektive Beobachtungsstudie zur Belastung von Steinkohle-Bergleuten mit PCBs und Schwermetallen 42
14 G. Belka, G. Bittel, R. Ehrensperger, H.-W. Hoppe, C. Klug, H.D. Köster, L. Tollkamp, G. Wagner

19 TAGUNGSBERICHT

12. ExtremWetterKongress 48

24 FORUM

European Academy for Environmental Medicine e.V. (EUROPAEM) 51

Deutsche Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin e.V. (DEGUZ) 52

Ökologischer Ärztebund e.V. (ÖÄB) 53

Ärztegesellschaft für Klinische Metalltoxikologie e.V. (KMT) 54

Deutsche Gesellschaft für Umwelt- und Humantoxikologie e.V. (DGUHT) 55

Interdisziplinäre Gesellschaft für Umweltmedizin e.V. (IGUMED) 56



Editorial	3
Magazin	4
Nachruf	58
Rezensionen	60
Dienstleistungen	62
Service	66
Impressum	67

Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist wieder so weit, das Jahr neigt sich dem Ende zu und Sie halten bereits die vierte und somit letzte Ausgabe der *umwelt · medizin · gesellschaft* des Jahres 2022 in Ihren Händen. Wie jedes Jahr befasst sich auch diese vierte Ausgabe schwerpunktmäßig mit dem Thema Umwelt-Zahnmedizin. Was gibt es also Neues aus diesem Bereich zu berichten?



Es wird nicht einfacher, sich im Dschungel der Zahnersatzmaterialien und Implantatsysteme zurechtzufinden, denn ständig kommen Neuerungen auf den Markt. Und es bleibt das alte Problem: Nicht jedes Material ist für jeden geeignet. Was von dem einen gut vertragen wird, kann bei dem anderen zu Unverträglichkeitsreaktionen führen. Dies sollte im Idealfall vor der Behandlung geklärt werden. Aber nicht nur das Material kann zum Problem werden, auch zum Beispiel Verunreinigungen von eigentlich steril verpackten Implantaten. Auf dieses Problem geht Dirk U. Duddeck in seinem Artikel „Fabrikneu und doch verunreinigt: Viele steril verpackte Implantate zeigen unerwartete Fremdpartikelmengen“ ein. Zudem haben wir zwei Fallberichte aus der Praxis für Sie zusammengestellt: Elisabeth Jacobi-Gresser et al. zeigen die Notwendigkeit eines interdisziplinären Zusammenwirkens von zahnmedizinischen und medizinischen Experten für eine erfolgreiche Behandlung bei komplexen Dysfunktionen (CMD). Und Johann Lechner et al. machen deutlich, dass es sich durchaus lohnt, auch mal um die Ecke zu denken. Kann bei einem ungeklärten Erschöpfungssyndrom die Ursache etwa im Kiefer liegen?

Auch der schädigende Einfluss verschluckter toxischer Metalle aus dem Zahnersatz wird seit Jahrzehnten in der ganzheitlichen Zahnmedizin postuliert. Die Studienlage dazu ist bisher dürftig. Volker von Baehr nähert sich diesem Thema auf der labordiagnostischen Ebene und geht der Frage nach, warum sich systemische Entzündungen bei einigen Patienten nach Metallsanierung zum Teil deutlich rückläufig zeigen. Passend dazu beschreiben Norbert Wichnalek et al., wie auch ein herausnehmbarer Zahnersatz metallfrei angefertigt werden kann.

Und wie in jeder Ausgabe haben wir auch diesmal noch weitere Themen abseits der Zahnmedizin für Sie zusammengestellt. Unter anderem erfahren Sie, welche präanalytischen Einflüsse es bei der Probenlagerung von Stuhlanalysen gibt und wie diese die Ergebnisse verfälschen können. Des Weiteren erwartet Sie ein Interview mit Dr. Silvia Pleschka zum Thema „Gefährdende Duftstoffe als unsichtbare Barrieren“. Zum Abschluss präsentieren wir Ihnen die Ergebnisse einer Beobachtungsstudie zur Belastung von Steinkohle-Bergarbeitern mit PCBs und Schwermetallen.

Ich wünsche Ihnen ein angenehmes Leseerlebnis!

Rieke Hobbie
Redaktion